

## Sür Volf und Vaterland

5. Wend ab in allen Gnaden so Feur als Wasser-  
schaden, treib Sturm und Hagel ab. Bewahr des Lan-  
des Früchte und mache nicht zunichte, was deine milde  
Hand uns gab.

6. Gib uns den lieben Frieden, mach alle Feind er-  
müden, verleih gesunde Luft. Lass keine teuren Zeiten  
auf unsre Grenzen schreiten, da man nach Brot ver-  
gebens ruft.

7. Die Hungrigen erquickte und bringe die zurücke, die  
sonst verirret sein. Die Witwen und die Waisen wollst  
du mit Troste speisen, wenn sie zu dir um Hilfe schrein.

8. Sei allen Kindern Vater, den Müttern sei Berater,  
den Kleinen gib Gedeihn. Zieh unsre zarte Jugend zur  
Frömmigkeit und Tugend, daß sich die Eltern ihrer  
freun.

9. Komm als ein Arzt der Kranken, und die im Glau-  
ben wanken, laß nicht zugrunde gehn. Die Alten heb  
und trage, auf daß sie ihre Plage geduldig mögen  
überstehn.

10. Bleib der Verfolgten Stütze, die Reisenden be-  
schütze, die Sterbenden begleit mit deinen Engel-  
scharen, daß sie in Frieden fahren zur ewigen Ruh und  
Serrlichkeit.

11. Nun, Herr, du wirst erfüllen, was wir nach dei-  
nem Willen in Demut jetzt begehrt. Wir sprechen nun  
das Amen in unfres Jesu Namen, so ist all unser  
Slehn gewährt.

Benjamin Schmolck 1715